

Kolumne

HAUTNAH
ERLEBT„No pain,
no gain“Schönheit
muss leiden!

Düsseldorf 2017. Die Beauty-messe, ein Eldorado für Mädels wie mich. Ich wollte neue Behandlungen ausprobieren und war zu allen Schandtaten bereit und auf alles vorbereitet. Dachte ich zumindest.

Aufgeputzt wie ein Christbaum und in Begleitung (m)eines Beschützers, der eigentlich alles Böse von mir fernhalten sollte, steuerte ich zielsicher einen Stand an, an dem verheißungsvoll Geräte zur Hautstraffung dargeboten wurden. Unter den vielen Angeboten und Versprechungen galt es, penibel das herauszufiltern, was tatsächlich den Werbeversprechen nahekommen könnte.

Während ich die ausliegenden Broschüren studierte, materialisierte sich vor mir wie aus dem Nichts ein in feinen Zwirn gehülltes Männlein. So eine Art ungelifteter Berlusconi-Verschnitt, breit lächelnd, wirbelnde Hände und das unvermeidliche „Seniorita!“... Der italienische Zwergpinscher musste irgendwie unter dem Radar meines Bodyguards aalglatt durchgeschlüpft sein ...

Vielleicht hätte ich meinen Begleiter auch nicht eine knappe Stunde vorher als Versuchskaninchen missbrauchen dürfen. Als die beratende Kosmetikerin erklärte, dass die Behandlung für ein paar Tage sichtbare Spuren hinterlassen würde, habe ich kurz überlegt ... und dann IHN auf den Behandlungsstuhl gesetzt. Eine gute Entscheidung.

Denn nach der Testbehandlung gegen Augenfältchen und Tränensäcke

war seine Sehfähigkeit auf einem Auge stark eingeschränkt, weil zugeschwollen. Und wie nicht anders bei einem Mann zu erwarten, schmolte er wegen der mit der Beautybehandlung verbundenen – vollkommen unangemessenen – Schmerzen.

Aber: „Karma is a bitch“ und die Retourkutsche folgte auf dem Fuß. Während das Leiden meines Partners nur wenige Minuten dauerte, quälte mich der penetrant Charme und Parfum verströmende Standinhaber mit seiner devot schweisgsamen Assistentin geschlagene eineinhalb Stunden.

Die Behandlung wurde von dem Wurzelzweig überschwänglich kommentiert, während ich unter Schmerzen meine Hände in die Liege krallte und es für Außenstehende den Anschein erwecken musste, dass ich gerade einen epileptischen Anfall erlitt.

Dabei rückte dieser Zwetschkenkrampus mit vorgeschobenem Becken immer weiter mit seinem Reproduktionsorgan auf mich zu, ergötzte sich in seinem ununterbrochenen Wortschwall, der dann in dem fast wie Hohn in meinen Ohren klingelnden Ausruf „No pain, no gain“ gipfelte.

Freundench ... Reflexartig schoss mein Ellenbogen von der Liege ... Ein kurzes, aber sehr authentisch klingendes nach Luft schnappendes Japsen und ein schmerzverzerrtes Gesicht –

und dann Stille! Ob dieser Satz jemals wieder über seine Lippen kommen würde?

Gekauft habe ich trotzdem. Die Ergebnisse waren absolut überzeugend. Allerdings bei einem anderen Anbieter.

Am nächsten Morgen im Café bäugte die Bedienung etwas irritiert das Auge meines Partners. Der dann mit dem Finger auf mich zeigte und lapidar und wahrheitsgetreu sagte: „Sie war’s!“

Herzlichst Ihre Sabine Keller
Inhaberin City Cosmetic Wels
www.citycosmetic.at



Sabine Keller
City Cosmetic Wels

© xela.at